



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 01.05.2020



Tribschnee



Nassschnee



Die Gefahr von Lockerschneelawinen steigt am Morgen rasch an, besonders in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Es fiel verbreitet Schnee oberhalb von rund 2000 m. Der Wind bläst verbreitet schwach bis mäßig. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen sind eher klein aber vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft etwas an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

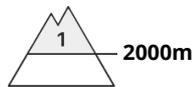
Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Tief in der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2800 m an eher schneearmen Stellen. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Absinken der Schneefallgrenze. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen die Gefahrenstellen am Donnerstag zu.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 01.05.2020



Nassschnee



Triebschnee



Leichter Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Verbreitet Regen unterhalb von rund 2400 m. Die Schneedecke bleibt meist feucht. Feuchte und nasse Lawinen beachten. Gebietsweise etwas Neuschnee oberhalb von rund 2100 m. Mit Neuschnee und Wind sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise gut. Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig und weicht rasch auf. Gebietsweise etwas Neuschnee oberhalb von rund 2100 m. Der Neuschnee verbindet sich unterhalb von rund 2400 m recht gut mit dem Altschnee. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Absinken der Schneefallgrenze. Der Neuschnee muss oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen die Gefahrenstellen am Donnerstag zu.